



## FREIWILLIGE LEISTUNGEN 2012

Auch in diesem Jahr konnten die gemeindlichen Vereine, Organisationen und Pfarreien mit über 30.000,- € unterstützt werden. Allein 10.000,- € stehen für die zahlreichen Denkmalpflegemaßnahmen zur Verfügung.

Ebenso gefördert wurde die Jugendarbeit der Sport- und Schützenvereine sowie des Musikvereins Freudenberg. Im Rahmen der Förderung der Denkmalpflege erhielt die Pfarrei Aschach-Raigering erstmalig einen Zuschuss für Innenrenovierung der Pfarrkirche St. Ägidius (unser Bild), die 2012 mit Gesamtkosten von über 450.000 € abgeschlossen werden konnte.

## INFO-FAHRT ZUR PARTNERGEMEINDE DÜRRRÖHRSDORF

Einen 3-tägigen Informationsbesuch stattete der Gemeinderat der Partnergemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach in Sachsen ab, mit der seit Oktober 1990 eine Partnerschaft besteht.

Wie die Teilnehmer dieser Fahrt feststellen konnten, sind bei vielen Dingen und Fragen die Probleme ähnlich gelagert. Bürgermeister Norbert Probst betonte, dass man nach 22 Jahren schon von einer erfolgreichen Partnerschaft sprechen kann.



## GEMEINDE-VERDIENSTMEDAILLE

Vier Persönlichkeiten, die sich um das Gemeinwohl und das Vereinswesen große Verdienste erworben haben, erhielten 2012 die Gemeindeverdienstmedaille in Bronze.

Diese Auszeichnung erhielten Albert Wiesnet aus Lintach, Herbert Kohl aus Etsdorf, Reinhard Dähne aus Freudenberg und Josef Jäger aus Paulsdorf, der überraschend im März 2012 verstorben ist. Bürgermeister Norbert Probst dankte allen Geehrten für ihren großen Einsatz zum Wohle ihrer Mitbürger.



## STRASSENBAU

Abgeschlossen werden konnte 2012 der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße beim Schlauderhof.

Die Auftragssumme für die 190 Meter lange und 4,75 Meter breite Straße beträgt 197.000 Euro. Für diese Maßnahme erhält die Gemeinde Freudenberg Zuwendungen aus dem Härtefonds von 50 bis 55 % der förderfähigen Kosten von 172.000 Euro.

Nachdem die am Weierdamm vorhandenen Pappeln, die mit ihrem Wurzelwerk den Straßenbelag angegriffen hatten, mit Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde entfernt werden durften, müssen als Ausgleich entlang der Straße Stieleichen als Hochstämme gepflanzt werden.

## KINDERKRIPPE GEMEINDEZENTRUM HAMMERMÜHLE

Im August 2012 konnte mit den Abrissarbeiten des ehemaligen Hotels Hammermühle begonnen werden. Nachdem 2012 noch mit den ersten Bauarbeiten begonnen werden konnte, ist man bei dieser Baumaßnahme im Zeitplan.

Der Gesamtinvestitionsbetrag für das Gemeindezentrum und die Kinderkrippe ist mit 2,5 Millionen Euro veranschlagt. Für die Kinderkrippe mit zwei Gruppen ist mit einer staatlichen Förderung von 580.000 Euro zu rechnen.



Gemeindezentrum Hammermühle Ansicht von Süden

## DORFERNEUERUNG HILTERSODRF-BÜHL

Als große Chance um die Orte Hiltersdorf und Bühl gefälliger und funktioneller zu gestalten, bezeichnete Bürgermeister Norbert Probst die geplante Dorferneuerung in diesen Orten.

In einem zweitägigen Seminar wurden von 20 Bürgern die wichtigsten Eckpunkte besprochen



# JAHRESRÜCKBLICK 2012

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende, die letzten Höhepunkte des Jahres, Weihnachten und Silvester, stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf ein paar Tage der Ruhe, des Entspannens und vielleicht auch auf ein paar Minuten des Zurückdenkens was das vergangene Jahr uns so brachte.

Die Großwetterlage kann uns sicher nicht beruhigen, wenn ich an die Konflikte in der arabischen Welt und an Afghanistan denke. Ganz anders die Entwicklung in Europa, die jetzt schon lange Zeit Garant für Frieden und Freiheit ist. Hoffen wir, dass die Finanzkrise gemeistert werden kann, damit unser Wohlstand und das soziale Netz nicht Schaden leidet.

In der Gemeindepolitik hat sich 2012 viel bewegt. Einen Auszug der umgesetzten Projekte, die noch beliebig erweitert werden könnten, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten.

Aber auch vorgeplant haben wir, damit kein Stillstand entsteht. Vor allem Dorferneuerungsprojekte werden in den kommenden Jahren anstehen. In der Ortschaft Lintach ist das Verfahren voll im Gange, folgen werden Projekte für die Orte Hiltersdorf, Bühl und Greßmühle. Aufgaben, wie die Sanierung der Wasserversorgung und der Abwasseranlage, mit hohen finanziellen Aufwendungen werden folgen. Das zentrale Thema des Jahres 2012 war, das ehemalige Hotel Hammermühle zum Gemeindezentrum umzufunktionieren. Untergebracht werden dort die Gemeindeverwaltung und die Kinderkrippen in einem ersten Bauabschnitt. Im zweiten Bauabschnitt soll zu einem späteren Zeitpunkt der Bauhof folgen. Das Thema „Energiewende“ wird uns weiterhin stark beschäftigen. Sie wird nicht ohne finanzielle Mehrbelastungen für uns alle zu bewältigen sein.

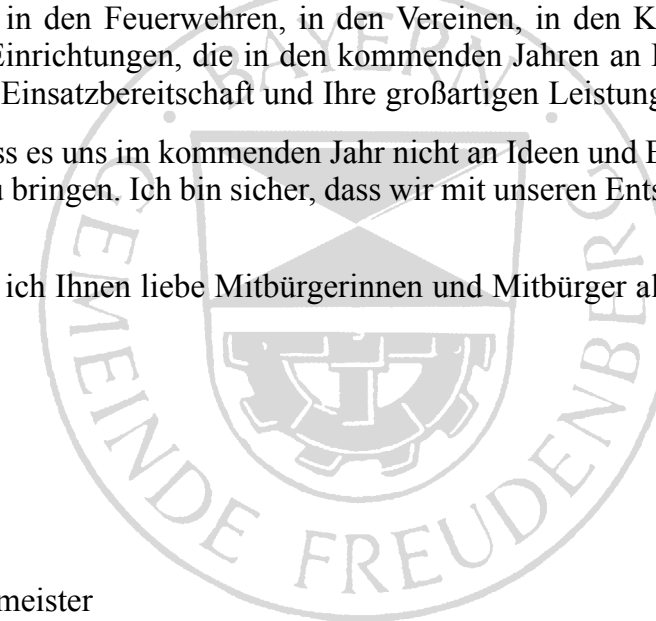
Neben den vielen Sorgen und Nöten die wir haben, gibt es aber auch Lichtblicke. Ich denke vor allem an unsere Vereine und Organisationen, die in bewährter Manier unsere Gemeinde liebens- und lebenswert erhalten. Auf vielen Gebieten, sei es in Sport und Musik oder Kultur, ist das Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger überwältigend. Ich möchte deshalb allen auf diesem Wege herzlich Dank sagen, die sich ehrenamtlich engagieren, in den Feuerwehren, in den Vereinen, in den Kirchen, aber vor allem in den sozialen und karitativen Einrichtungen, die in den kommenden Jahren an Bedeutung zunehmen werden. Herzlichen Dank für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihre großartigen Leistungen.

Ich wünsche uns allen, dass es uns im kommenden Jahr nicht an Ideen und Energie fehlen wird, um unsere Gemeinde weiter voran zu bringen. Ich bin sicher, dass wir mit unseren Entscheidungen auf dem richtigen Weg sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr,

Ihr

Norbert Probst, 1. Bürgermeister





## STREIFLICHTER 2012



Der kulturelle Höhepunkt im Jahr 2012 war die Aufführung der Freudenberger Bauernbühne mit dem Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“ auf der Freiluftbühne am Kirchplatz in Wutschdorf.

Mehrere tausend Besucher waren bei allen ausverkauften Vorstellungen begeistert von Leistungen der Laiendarsteller und dem herrlichen Bühnenbild.



Zum Jahresende 2011 konnten bei Witzlricht die ersten beiden Windkraftanlagen im Landkreis Amberg-Weizsach in Betrieb gehen.

Ihren kirchlichen Segen erhielten die zwei Windräder im September 2012. Drei Tage lang feierte die Bürgerwind Freudenberg GmbH dieses Erfolgsmodell mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.



Nahezu 200 Mitwirkende auf und hinter der Bühne sorgten dafür, dass die Zuschauer ein wunderbares Theatererlebnis genießen konnten.

Reinhold Escherl als Boindlkramer, Benno Schißlbauer als Brandner und Ramona Altmann als seine Tochter Marei zeigten in den Hauptrollen ihre große schauspielerische Ausdruckskraft.



Eine besondere Ehre wurde in diesem Jahr dem Musikverein Freudenberg, mit der Verleihung des Bürgerpreises 2012 durch die Sparkasse Amberg-Weizsach, zuteil. Das Motto in diesem Jahr „Projekt Zukunft – Engagiert für junge Leute“.

Der mit 500 € dotierte Bürgerpreis wurde dem Musikverein Freudenberg vor allem wegen seiner ausgezeichneten Musikernachwuchsarbeit verliehen.

## FEUERWEHR

Das Jahr 2012 zählte für die Gemeindefeuerwehren zu den bisher einsatzreichsten Jahren.

Das Einsatzgeschehen war in den vergangenen Wochen vor allem durch Einsätze beim Freiräumen von Straßen durch umgestürzte Bäume geprägt, die aufgrund der großen Schneelast die Verkehrswege behinderten. Zu einem Großeinsatz wurden die Feuerwehren nach Etsdorf gerufen, wo die Nebengebäude zweier landwirtschaftlicher Anwesen in der Dorfmitte in Flammen aufgegangen waren.

Bei allen Einsätzen konnten die Wehrmänner ihren guten Ausbildungsstand unter Beweis stellen.



Ein Großaufgebot an Einsatzkräften wurde zum Brand zweier landwirtschaftlicher Anwesen nach Etsdorf gerufen.



Eine neue Schmutzwasser-Tauchpumpe erhielt die FF Lintach vor allem für die erheblich gestiegenen Unwettereinsätze mit den damit verbundenen Überflutungen.



2012 wurden durch den Gemeinderat die Weichen für die Beschaffung eines neuen Hilfeleistungs-Löschfahrzeuges (HLF 20) für die FF Freudenberg-Wutschdorf gestellt.



Ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) mit einer neuen Tragkraftspritze PFPN 10-1000 konnte an die FF Hiltersdorf ausgeliefert werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 88.500 €, worauf ein staatlicher Zuschuss von 23.300 € gewährt wurde.

## DORFERNEUERUNG LINTACH

Im Jahr 2012 wurde im Rahmen der Lintacher Dorferneuerung die Umgestaltung des Kalkofenweges und des Schlosshofes in Angriff genommen. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde für rund 60.000 € eine Erneuerung der Wasserleitung in diesem Bereich durchgeführt. Bei Gesamtkosten von 261.000 Euro wird ein staatlicher Zuschuss von 169.000 Euro gewährt. Vorgelegt werden konnten den Lintacher Bürgern die Planungen für das Versetzen des Ehrenmals und die Gestaltung des Vorplatzes bei der Einfahrt zum Pfarrhof.



## 20 JAHRE REKTOR WERNER SCHULZ SCHULLEITER IN FREUDENBERG

Mit einer Feierstunde wurde das 20jährige Dienstjubiläum von Rektor Werner Schulz als Freudenberger Schulleiter begangen. Mit einem abwechslungsreichen Programm ließ die Freudenberger Schulfamilie mit Liedern, Gedichten und szenischem Spiel ihren Rektor hochleben. Bürgermeister Norbert Probst stellte in seiner Laudatio fest, dass Rektor Werner Schulz nicht nur von Beruf, sondern aus Berufung Pädagoge ist.



## MUSICAL „DAS GEHEIME LEBEN DER PIRATEN“

Auf Anregung des Lintacher Pfarrers und Religionslehrers Robert Kratzer wurde an der Freudenberger Schule das Kinder-Musical „Das geheime Leben der Piraten“ einstudiert.

Mit einer sehr aufwändigen Kulisse und ausgezeichneten Darstellern konnten nach mehrmonatigen Proben und Vorbereitungen, vor einem begeisterten Publikum,

die Aufführungen auf der Bühne in der Freudenberger Turnhalle stattfinden. Besonders um die Finanzierung dieses Events machte sich der Elternbeirat der Freudenberger Schule verdient.

